



Gerhard Ney vom Netzwerk für Flüchtlinge (links) diskutiert mit Bewohnern und Gästen über mögliche Pläne.

# Bald Radparcours zum Üben?

Bewohner der Flüchtlingsunterkunft sammeln mit Ehrenamtlichen vom Netzwerk und Gästen Ideen für ein schöneres Freigelände

Von Andreas Zimmer

**Hemmingen-Westerfeld.** Ein Parcours, um Fahrradfahren zu lernen; ein Spielbereich mit Planschbecken; ein Open-Air-Kino: Es gibt mittlerweile viele Ideen, wie das Freigelände der Flüchtlingsunterkunft in Hemmingen-Westerfeld schöner werden kann. Es wird nicht nur von Bewohnern genutzt, sondern bei Veranstaltungen auch von Gästen.

Die Anregungen sind jetzt an mehreren Thementischen auf dem Freigelände an der Heinrich-Hertz-Straße zusammengetragen worden. Das Hemminger Netzwerk für Flüchtlinge hatte dazu in der Reihe Interkulturelles Café eingeladen. Rund 30 Flüchtlinge und 30 Ehren-

amtliche des Netzwerkes nahmen teil. Hinzu kamen Kommunalpolitiker sowie Vertreter der Stadtverwaltung, darunter Bürgermeister Claus Schacht.

„Ziel war es, in einer lockeren Atmosphäre bei Kaffee und von Besuchern mitgebrachten Köstlichkeiten Ideen zu sammeln“, erläuterte Hermann Helderemann, der Flüchtlingskoordinator der Stadt.

Einer der Vorschläge lautete, einen Parcours anzulegen, auf dem das Radfahren und die Verkehrsregeln erlernt werden können. Kinder sollen sich in einem Spielbereich mit großer Sandkiste, Spielgeräten, Planschbecken und Wasserspielen wohlfühlen.

Zudem könnten Fußballtore, Basketballkörbe und eine Kletter-

wand aufgestellt werden. Zu den Anregungen gehören ferner ein Open-Air-Kino und ein Übungsraum für Musikgruppen.

Ein weiterer Vorschlag: In einem Grünbereich sollte es nicht nur Sitzgelegenheiten geben, sondern auch einen Grillplatz und eine Rasenfläche fürs Picknick.

Wie geht es jetzt weiter? „Der Koordinierungskreis des Netzwerkes wird sich in den nächsten Tagen mit den Vorschlägen beschäftigen und schrittweise in Abstimmung mit der Stadt umsetzen“, erklärte Helderemann. Auch beim Verwirklichen der Ideen sollen die Flüchtlinge beteiligt werden.

Udo Scherer vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC), der auf dem Gelände eine so-

genannte Selbsthilfwerkstatt betreibt, moderierte den Workshop, und ein Flüchtling übersetzte ins Arabische.

■ **Brandmelder löst aus:** In der Flüchtlingsunterkunft in Hemmingen-Westerfeld hat am Mittwoch die Brandmeldeanlage ausgelöst. Die Ursache sei unklar, teilte Stadtfeuerwehrsprecher Lennart Fieguth mit. Die Ortsfeuerwehr eilte in die Heinrich-Hertz-Straße, konnte aber bei ihrer Kontrolle weder Rauch noch einen Brand entdecken. „Die Feuerwehr stellte die Brandmeldeanlage wieder zurück“, sagte Fieguth. Der Alarm war gegen 10.20 Uhr. Der Einsatz mit neun Mitgliedern der Feuerwehr und einem Fahrzeug dauerte rund 40 Minuten.